



## BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:  
FB Kunst und Kultur

**VORL.NR. 032/16**

Sachbearbeitung:  
Wiebke Richert  
Ulrike Schmidtgen  
Karin Scheuermann  
Datum:  
10.02.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Gemeinderat	24.02.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Projekt der KulturRegion Stuttgart 2016 - Aufstiege - Lichtkunstfestival zur Inszenierung des Auf und Ab, Auswahl der Künstler

Bezug SEK: Masterplan 2 - Kulturelles Leben, Masterplan 3 - Wirtschaft und Arbeit

**Bezug:** Vorlage 417/15

**Anlagen:** 1. Bildmaterial zur Konzeption der Lichtkunstwerke  
2. Kosten- und Finanzierungsplan

### Beschlussvorschlag:

1. Die temporäre Lichtkunstinstitution „Test pattern n°10“ des Künstlers Ryoji Ikeda in der Akademie für Darstellende Kunst wird im Rahmen des Projektes „Aufstiege. Lichtkunstfestival zur Inszenierung des Auf und Ab“ 2016, wie im Sachvortrag beschrieben, realisiert. (Gesamtkosten: 36.000 €). Die Finanzierung erfolgt aus einer Förderung der Wüstenrot Stiftung (20.000 €) und aus Mitteln des Projektbudgets im Fachbereich Kunst und Kultur.
2. Die dauerhafte Installation „Spectra III“ des Künstler Ryoji Ikeda wird im Rahmen des Projektes „Aufstiege. Lichtkunstfestival zur Inszenierung des Auf und Ab“ 2016, wie im Sachvortrag beschrieben, realisiert. Die Finanzierung (Gesamtsumme 123.000 €) erfolgt aus Haushaltsmitteln (Haushaltsreste 2015) des Fachbereichs 67. Der FB 41 wird beauftragt, zur Teildeckung der Kosten in der konkreten Umsetzung (Bau des Containers) Sponsoringmittel einzuwerben.

### Sachverhalt/Begründung:

Das Projekt der KulturRegion Stuttgart „Aufstiege. Lichtkunstfestival zur Inszenierung des Auf und Ab“ zeigt unter Beteiligung von 27 Kommunen vom 16.9.-9.10.2016 unter der künstlerischen Leitung des Stuttgarter Lichtkünstlers Joachim Fleischer Werke der Lichtkunst im öffentlichen Raum. Begleitet wird das Lichtkunstfestival von zahlreichen Veranstaltungen, die sich künstlerisch

---

Projekt der KulturRegion Stuttgart 2016 - Aufstiege - Lichtkunstfestival zur Inszenierung des Auf und Ab, Auswahl der Künstler

und historisch mit Auf- und Abstiegen auseinandersetzen. Das Rahmenprogramm in Ludwigsburg ist mit der Vorlage 417/15 im November 2015 beschlossen worden.

#### Hinweis:

Aus urheberrechtlichen Gründen erfolgte die Vorberatung nichtöffentlich im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung.

Die KulturRegion Stuttgart schlägt die Umsetzung zweier künstlerischer Positionen Ryoji Ikedas vor. Im Folgenden sind die beiden Entwürfe beschrieben.

Ryoji Ikedas Entwürfe sind so angelegt, dass der Betrachter zwei für Ikeda charakteristische, aber in ihrer Ästhetik sehr unterschiedliche Werke vorfindet. Während das Werk im Innenraum der ADK von schnellen Sound- und Lichtrhythmen geprägt ist, ruht an der Akademiehoftreppe oder evtl. an einer anderen Treppe im Stadtraum ein großer, hell ausgeleuchteter Container. Beide Kunstwerke ergeben in ihrer Gegensätzlichkeit ein spannungsreiches Gesamtprojekt.

### **Konzeptionen Lichtkunstwerke**

#### **1. Ryoji Ikeda: „Test pattern n°10“ („Testbild Nr. 10“)**

Temporäre Installation im Bühnenturm der Akademie für Darstellende Kunst

Ryoji Ikeda zählt zu den weltweit führenden Medienkünstlern und Komponisten im Bereich der Elektronischen Musik. In seinen Werken verbindet er reduzierte Klang- und Geräuschkompositionen mit Projektionen. Geboren 1966 in Gifu, lebt der international renommierte Künstler heute in Paris und Kyoto.

#### Konzept

Für eine temporäre Installation im Bühnenturm der Akademie für Darstellende Kunst schlägt Ikeda das Werk „Test pattern“ vor. Anstatt reale Treppen künstlerisch zu bespielen, erschafft Ikeda mit „Test pattern“ immaterielle, stufenartige Strukturen, die er auf Boden und Wände projiziert. So interpretiert Ikeda das Projektthema „Aufstiege“ unter Einsatz modernster Technologien.

„Test pattern“ ist eine raumgreifende Installation. Digitales Datenmaterial (Soundkompositionen von Ikeda) wird computerbasiert in Barcodes umgewandelt und in den Raum projiziert. Reduzierte Geräusch- und Tonspuren werden so gleichzeitig hör- und sichtbar und ergeben abstrakte, rhythmische schwarz-weiße Landschaften, in denen sich die Besucher bewegen.

„Test pattern“ soll während des Projektzeitraums (17.9.-9.10.2016) regelmäßig im Bühnenturm der Akademie für Darstellende Kunst gezeigt werden. Die ADK konnte hierzu als Kooperationspartner gewonnen werden und wird das Vorhaben durch die Bereitstellung der Räumlichkeiten begleiten.

#### Finanzierung

Die Kosten der temporären Installation belaufen sich auf 36.000 €. Diese sollen aus einer Förderung i.H. von 20.000 € der Wüstenrot Stiftung sowie Mitteln aus dem Projektetat „Aufstiege“ (bereits bewilligt) finanziert werden.

#### **2. Ryoji Ikeda: „Spectra III“**

Dauerhafte Installation voraussichtlich auf dem Akademiehof oder anderer Aufstiegsort

#### Idee

In der Serie „Spectra“ untersucht Ikeda die skulpturalen Eigenschaften von Licht. Für Ludwigsburg hat Ikeda „Spectra III“ neu konzipiert und erstmals in Zusammenspiel mit einem Objekt weiterentwickelt. Ein (begehbarer) Container wird mit weißem, gleißendem Licht gefüllt. Das Licht

beinhaltet das gesamte Farbspektrum, wird jedoch im menschlichen Auge als reinstes Weiß wahrgenommen. Die Intensität der Helligkeit führt jedoch nicht dazu, dass das Innere des Raums gut sichtbar wird, sondern genau das Gegenteil tritt ein: die Stärke des Lichts lässt den Raum verschwinden und versetzt den Betrachter in einen schwebenden Zustand.

Der Container soll voraussichtlich über den Festivalzeitraum und zunächst darüber hinaus vor der Treppe auf dem Akademiehof platziert werden. Grundsätzlich ist er als örtlich flexibles Kunstwerk konzipiert und kann z.B. in zweijährigem Rhythmus innerhalb der Stadt versetzt und auch als Leihgabe für Ausstellungen in anderen Städten zur Verfügung gestellt werden. Aus Sicht des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen dient die Realisierung des Kunstwerkes der gestalterischen Aufwertung der Plätze im öffentlichen Raum, an denen es aufgestellt wird. Es kann deren Frequentierung, dienen und damit zu einer positiven Besetzung beitragen. Zusätzlich eröffnet es dem Besucher eine neue Ebene, einen Container, der derzeit in den Medien eher negativ besetzt ist, als hellen, leichten Ort zu erfahren.

### Finanzierung

Der Container ist ein für Ludwigsburg konzipiertes Werk. Der Bau kann erst nach positiver Beschlussfassung beginnen. Der Betrag von 123.000 € soll aus Budgetmitteln des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen erfolgen. Eine Reduktion der Kosten ist durch Kooperationen geplant: Ikeda hat einen dezidierten Bauplan eingereicht, den das Unternehmen Visiocollect aus Schwäbisch Gmünd auf seine Machbarkeit geprüft hat. Die Baukosten inkl. Material und Künstlerhonorar belaufen sich auf 123.000 €. Ziel ist es, dieses Projekt gemeinsam mit lokalen/regionalen Unternehmen zu realisieren, die das Vorhaben ggfls. durch Sachsponsorng unterstützen.

Die Gespräche mit den potenziellen Kooperationspartnern erfolgen nach der Beauftragung zur Fortführung des Projekts.

Die Verwaltung empfiehlt, für „Aufstiege 2016“ eine dauerhafte und eine temporäre Installation von Ryoji Ikeda umzusetzen.

Der künstlerische Leiter des Lichtkunstfestivals „Aufstiege 2016“ wird in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

### **Unterschriften:**

**Wiebke Richert**

**Ulrike Schmidtgen**

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		103.000,- EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 103.000,- EUR		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		x Ja		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
41605000	43180000	S41281002000		

**Verteiler:**

10, 32, 61, 65, 67, 68, 89